

An den Ständerat

---

**Genf, 22. November 2024**

**Sehr geehrte Frau Ständeratspräsidentin**

**Sehr geehrte Frau Ständerätin**

**Sehr geehrter Herr Ständerat**

In naher Zukunft werden Sie über die Motion 24.3511 «Kein Familiennachzug für vorläufig Aufgenommene» und die gleichlautende Motion 24.3057 abstimmen. Mit diesem Schreiben möchten wir unsere ernsthaften Besorgnisse ausdrücken und Sie dazu ermutigen, diese Motion abzulehnen.

Wir ergreifen das Wort sowohl als Expertinnen und Experten in diesem Bereich, als auch im Namen unserer Organisationen, die täglich an der Seite von Menschen stehen, die von ihren Familienmitgliedern getrennt sind. Diese Erfahrungen veranlassen uns, Sie auf die Gefahren dieser Motionen aufmerksam zu machen.

**Der Begriff «vorläufige Aufnahme» ist irreführend:** Die Statistiken zeigen, dass die überwiegende Mehrheit der Personen, welche diesen Status für **international schutzbedürftige Menschen erhalten**, langfristig in der Schweiz bleiben. Die Schweiz würde ihre internationalen Verpflichtungen verletzen, wenn sie Personen mit F-Bewilligungen ausschaffen würde: Diese Personen stammen aus Kriegsgebieten oder Ländern, die von Gewalt betroffen sind, die ihr Leben gefährden könnte, und sie können aufgrund der ständigen Risiken, denen sie dort ausgesetzt sind, nicht zurückkehren. Ihre Teilnahme an unserer Gesellschaft ist daher von entscheidender Bedeutung und muss gefördert werden. In dieser Hinsicht spielt der Familiennachzug eine **Schlüsselrolle, um die Integration der Menschen zu erleichtern**. Was könnte naheliegender sein, als das Bestreben, von seinen Angehörigen umgeben zu sein, um sich in seinem neuen Lebensumfeld entfalten zu können? Im Gegensatz dazu führt die Trennung zu emotionalem Stress, der das Erlernen der Sprache, die berufliche und soziale Integration erschwert. Die Verweigerung des Rechts auf Familienleben würde die ohnehin schwierige Integration zusätzlich erschweren und wäre sowohl für die Betroffenen als auch für unsere Gesellschaft kontraproduktiv.

Als Argument für die Motion werden die Sogwirkung und die Angst vor Missbrauch angeführt. Wir können in diesem Zusammenhang nur daran erinnern, dass der Familiennachzug von vorläufig aufgenommenen Personen, wie in Artikel 85c AIG definiert, statistisch gesehen nur einen **minimalen Einfluss auf die Schweizer Migrationspolitik hat**. Da die erforderlichen Bedingungen bereits sehr streng sind, wurden zwischen 2020 und 2023 im Durchschnitt nur 108 Familienzusammenführungen pro Jahr genehmigt. Besonders hervorzuheben ist, dass

unter den Kriterien für den Zugang zum Familiennachzug die Unabhängigkeit von der Sozialhilfe und das Beherrschen einer Landessprache an erster Stelle stehen. Mit anderen Worten: Die betroffenen Personen, die dieses Recht in Anspruch nehmen können, sind gut integriert, haben eine Arbeit, verdienen ihren Lebensunterhalt und beziehen keine staatliche Unterstützung. Sie tragen somit zum wirtschaftlichen Wohlstand der Schweiz bei.

**Die Abschaffung dieses Rechts hätte gravierende Folgen für die betroffenen Personen und wäre auch nachteilig für die schweizerische Gesamtwirtschaft. Darüber hinaus würde das Ansehen des Landes Schaden nehmen.** Wie der Bundesrat selbst betont, würde dies gegen die Schweizer Bundesverfassung sowie gegen mehrere von der Schweiz ratifizierte internationale Abkommen, insbesondere die Europäische Menschenrechtskonvention, verstossen.

Es ist unbestreitbar, dass die Annahme dieser Motionen das Völkerrecht missachtet und den sozialen Zusammenhalt in unserem Land schwächen würde. Aus diesen Gründen appellieren wir an Sie, das Recht auf Familienleben für vorläufig aufgenommene Personen zu bewahren, im Einklang mit den humanitären Werten, die unser Land seit jeher prägen.

Freundliche Grüsse

### **Die unterzeichnenden Organisationen**

ABRAC – Association des bénévoles auprès des réfugiés à Clarens et environ

AGORA - Aumônerie genevoise œcuménique auprès de requérants d'asile et de réfugiés

AMIC – Association de médiatrices interculturelles

Amnesty International Schweiz

APDH – Association pour la Promotion de Droits Humains

Appartenances-Genève

Asile LGBTIQ+

asile.ch

Association elisa-asile

Asylex

augenauf Bern

augenauf Zürich

Autonome Schule Zürich

BAAS – Be aware and share

Bellevue-Genthod Accueil

Beratungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht Schaffhausen

Beratungsstelle für Sans-Papiers Zentralschweiz

Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not

Camarada  
CAR – Conférence Asile Romande  
Caritas Genf  
Caritas Schweiz  
Caritas Zentralschweiz  
CEFAM  
COER – Conseil œcuménique pour la pastorale auprès des personnes réfugiées - Vaud  
Coordination asile.ge  
COS – Carrefour Orientation Solidarité  
CSI – Centre Suisses-Immigrés  
CSP.ch (CSP GE, NE, VD et BE-JU)  
Découvrir  
Demokratische Jurist\*innen Schweiz  
Droit de Rester Fribourg  
Droit de Rester Neuchâtel  
Droit de rester Vaud  
Eritreischer Medienbund Schweiz  
femmes protestantes  
FIZ – Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration  
Flüchtlingsparlament Schweiz  
Freiplatzaktion Basel  
Freiplatzaktion Zürich  
Frieda – die feministische Friedensorganisation  
GAMVJ – Groupe d'accueil des migrants de la Vallée de Joux  
Gezana  
GMS – Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz  
Haus der Solidarität Nord-Süd, Winterthur  
HEKS – Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz  
HelloWelcome Luzern  
humanrights.ch  
Internationale Sozialdienst - Schweiz (SSI Schweiz)  
Isa – Fachstelle Migration  
L'AMAR  
La Roseaie - Fondation les réfugié·e·s d'hier accueillent les réfugié·e·s d'aujourd'hui

Le Laboratoire

Ligue suisse des droits humains - section de Genève

Luzerner Asylnetz

map-F – Monitoring- und Anlaufstelle für vorläufig aufgenommene Personen

Marche mondiale des femmes/Suisse

MASM – Médecins Action Santé Migrant·e·s

Migrant Solidarity Network

Netzwerk migrationscharta.ch, Bern

ParMi Fribourg

Paxion – psychosozialer Support für Geflüchtete

Pikett Asyl

Plateforme Traite – Schweizer Plattform gegen Menschenhandel

PROAMI – Plateforme romande œcuménique Asile et Migration

Rainbowspot Lausanne

RECIF

SBAA – Schweizerische Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht

SFH – Schweizerische Flüchtlingshilfe

Solidaritätsnetz Bern

Solidarité Tattes

Solinetz Luzern

Solinetz Zürich

Solinetze.ch

SOSF – Solidarité sans frontières

Stopexclusion

TGNS – Transgender Network Switzerland

UNHCR – die UNO-Flüchtlingsorganisation

Verband F – vorläufig Aufgenommenen in der Schweiz

Verein INAYA

Vivre Ici

Wir alle sind Bern

youngCaritas Schweiz VS

3ChêneAccueil